

An die  
Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder  
des Beirates bei der  
Unteren Naturschutzbehörde des  
Oberbergischen Kreises

Gummersbach, den 11.03.2019

**EINLADUNG zur Sitzung des Beirates**  
**bei der Unteren Naturschutzbehörde des Oberbergischen Kreises**  
**für Montag, den 25. März 2019, 16.00 Uhr**  
im Sitzungssaal **des Hohenzollernbades**  
(Moltkestraße 45, 51643 Gummersbach)

#### **Tagesordnung**

- 1.** Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2.** Protokollgenehmigung der Sitzung vom 17.12.2019
- 3.** Gewässerunterhaltungsplan 2019
- 4.** Folgen der Dürre und des Borkenkäfer-Befalls im Oberbergischen Kreis
- 5.** Steinschüttungen in Vorgärten
- 6.** Aktuelle Sachstandsmitteilungen aus der Bauleitplanung, Landschaftsplanung und Regionalplanung
- 7.** Verschiedenes/ Mitteilungen/ Anfragen

Sollten Sie an der Sitzung nicht teilnehmen können, bitte ich Ihren Stellvertreter oder die Kreisverwaltung (Telefon: 02261 / 88- 67 11) umgehend zu benachrichtigen.

Mit freundlichen Grüßen  
gez.: H. Kowalski  
-Beiratsvorsitzender-

beglaubigt:  
Tschersich

**TOP 3 Gewässerunterhaltungsplan 2019**

Der Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen (AULV) des oberbergischen Kreistages hat im Jahre 2010 beschlossen, dass die gewässerunterhaltungspflichtigen Wasserverbände den Naturschutzbeirat bei der Unteren Naturschutzbehörde des Oberbergischen Kreises regelmäßig über die Gewässerunterhaltungspläne des laufenden Jahres informieren.

Neben der gesetzlichen Gewässerunterhaltung führen die unterhaltungspflichtigen Verbände zusätzlich hydromorphologische Maßnahmen aus den Umsetzungsfahrplänen nach WRRL im Rahmen des Landesprogramms NRW „Lebendige Gewässer“ im jeweiligen Gewässereinzugsgebiet durch.

Für die jetzt anstehende Sitzung des Naturschutzbeirates wurde im Rahmen der vereinbarten jährlich wechselnden Berichterstattung der Verbände der Aggerverband eingeladen, den Gewässerunterhaltungsplan 2019 vorzustellen.

**TOP 4 Folgen der Dürre und des Borkenkäfer-Befalls im Oberbergischen Kreis**

Der trockene Sommer und Herbst des vergangenen Jahres hat in den Wäldern Oberbergs Spuren hinterlassen. Überall sind vertrocknete Fichten zu sehen, die zudem größtenteils vom Borkenkäfer befallen sind. Es ist zu befürchten, dass die Schäden bei ähnlicher Witterung auch 2019 wieder auftreten.

Betroffen ist auch der Kreiswald, zum Beispiel im Bergneustädter Beul.

Zur Beiratssitzung ist auf Wunsch des Vorsitzenden ein Vertreter des Regionalforstamtes Bergisches Land eingeladen, um den Beirat zu informieren.

## TOP 5 Steinschüttungen in Vorgärten

Verschiedene Naturschutzbeiräte in NRW haben die Gemeinden aufgefordert, in ihren Bebauungsplänen vorzusehen, dass bei neuen Bauten darauf verzichtet werden soll, den Boden mit Steinschutt auf Folie zu überlagern. Hintergrund ist die allgemeine Sorge um den Rückgang der Insekten und damit der Bestäuber. Wo früher oftmals Hochstauden und Kräuter ihren Platz im Garten fanden, sind vermehrt solche Steinschüttungen vorgenommen worden, die alles andere als naturfreundlich sind.

Beispiel:



Der Beiratsvorsitzende hat angeregt, über das Thema zu diskutieren und ggf. zu beschließen, dass ähnlich wie in anderen Kreisen eine Empfehlung an die Städte und Gemeinden des Oberbergischen Kreises ausgesprochen wird. Ggf. kann eine kleine Gruppe gebildet werden, die einen Text abstimmt und in der nächsten Beiratssitzung zur Beschlussfassung vorlegt.

**TOP 6      Aktuelle Sachstandsmitteilungen aus der Bauleitplanung,  
Landschaftsplanung und Regionalplanung**

Ein Vertreter des Amtes für Planung, Mobilität und Regionale-Projekte wird dem Naturschutzbeirat über den Sachstand zu folgenden Themen informieren:

- Erweiterung IP Lindlar-Klause
- Erweiterung IGP Waldbröl-Hermesdorf
- Landschaftspläne 11 Radevormwald und 12 Gummersbach
- Ordnungsbehördliche VO Saatkrähenkolonie Waldbröl
- Neuaufstellung Regionalplan Köln
- Windkraftplanungen in Nachbarkreisen

**TOP 7      Verschiedenes/ Mitteilungen/ Anfragen**